Ortsverein & Bereitschaft Leimen
Deutsches Rotes Kreuz
NEWSLETTER AUGUST 08/2006

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

als letztes deutsches Bundesland haben nun auch wir Baden- Württemberger die Ferien- und Urlaubszeit eingeläutet. Gerade rechtzeitig zur ersten (hoffentlich nur) Pause des Hochsommers. Von Sommerloch, Ferien und Urlaub mag und kann man beim DRK Leimen derzeit jedoch nicht sprechen. Unsere zahlreichen Aktivitäten haben wir auch in diesem Monat wieder kompakt für Sie aufbereitet, um Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten der vergangenen Tage zu geben.
Der Förderverein FORL konnte auf seiner Hauptversammlung im Juli einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Realisierung eines gemeinsamen Bauobjekt für die beiden Leimener Rettungsdienste DLRG und DRK zurücklegen. Unser Rettungswagen besuchte kurz vor den Sommerferien noch einmal die Geschwister- Scholl Schule in St.- Ilgen.
Ein Highlight in diesem Jahr für die Bereitschaft Leimen war mit Sicherheit die Teilnahme am Sanitätsdienst bei der „Arena of Pop“ in Mannheim, die mit über 100.000 Besuchern ein echter Magnet für Musikfans war. Die Bereitschaft war im Juli aber auch in Leimen bei einem Brand im Einsatz.

Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und viel Spaß mit unserem Newsletter des Monats August!

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte

11.07.06

Jahreshauptversammlung der FORL e.V.

Förderverein bringt Bauprojekt auf den Weg

Am gestrigen Montag fand um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Förder-Organisation Rettungsdienste Leimen (FORL e. V.) statt. Die Organisation um den Vorsitzenden Matthias Frick und Schatzmeister Wolf- Dieter Lange hat sich auf die Fahnen geschrieben, die beiden ortsansässigen Rettungsdienste DLRG Leimen und DRK Leimen bei finanziellen Anschaffungen zu unterstützen. Der 1. Vorsitzende konnte zunächst alle anwesenden Mitglieder und interessierte Hörer begrüßen. Einen besonderen Gruß richtete er an Dipl.-Ing. Andreas Häffner, an den 1. Bürgermeister der Großen Kreisstadt Leimen Bruno Sauerzapf sowie den 3. Vorsitzenden von „Leimen- Aktiv“ und Gemeinderatsmitglied Gerhard Rückemann.

„Haben hohen technischen Stand erreicht“

Anschließend gab Matthias Frick bei seinem Jahresbericht einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten der FORL im Jahr 2005. Die FORL hat maßgeblichen Anteil an der technischen Infrastruktur der beiden zu unterstützenden Vereine. Dies betrifft vor allem den Fuhrpark sowie die Motorrettungsboote der DLRG, die laut Frick mittlerweile einen hohen technischen Stand erreicht haben. Er kam dabei allerdings nicht um das Thema der Unterbringung beider Vereine umher, die allesamt geteilt und gemeinschaftlich genutzt werden.

Sachschäden im vierstelligen Bereich

In der Zentralstation im Ostflügel des Freibads Leimen schlägt momentan das Herz beider Vereine. Hier sind die Fahrzeuge und wichtigsten Einsatzmaterialien untergebracht und im Einsatzfalle laufen hier alle Fäden zusammen. Allerdings weißt diese 1999 als Übergangsprovisorium angedacht Lösung mittlerweile derartige Mängel auf, dass zum einen

der erreichte Stand der Technik gefährdet ist und zusätzlich durch starke Temperaturschwankungen mangels Isolierung sowie Wassereinbrüche nach schweren Regenfällen Sachschäden entstehen, die mittlerweile weit im vierstelligen Bereich liegen dürften, so Frick.

Großzügige Spenden

Nach dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden folgte der Kassenbericht durch Wolf- Dieter Lange. Er hatte zunächst erfreuliches zu vermelden, denn durch einige großzügige Spenden der AWO- Leimen, dem Bund der Selbstständigen „Leimen- Aktiv“, der Sparkassenfiliale Leimen sowie einigen Privatspendern eröffnen sich für die FORL wieder Investitionsspielräume. Mit den Geldern wurden laut Lange primär digitale Meldeempfänger angeschafft, da im Rahmen der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar in Ladenburg die Alarmierung der Einsatzkräfte im Rhein-Neckar Kreis von einem analogen auf ein digitales System umgestellt wurde. Da diese Meldeempfänger von beiden Organisationen benutzt werden können, kann hier eine Summe von 6.000 EUR eingespart werden. Nur ein Beispiel für die Synergieeffekte, die durch die enge Kooperation von DLRG und DRK erzielt werden können. Weitere Gelder werden in dem Umbau des Rettungs- und Schulungsboot „Hendrik“ sowie in die Anschaffung von Frühdefibrillatoren fließen.

Einstimmige Entlastung

Auf Antrag aus der Hauptversammlung wurden anschließend zunächst die Jahresrechnung und im Anschluss die Vorstandschaft für ihre Arbeit im Jahr 2005 einstimmig entlastet.

Zukünftige Priorität der FORL

Anschließend konnte Matthias Frick den sechsten Tagesordnungspunkt aufrufen. Wie in seinem Jahresbericht bereits ausgeführt ist die FORL derzeit stark bemüht ein Bauprojekt für die RDKL, die Kooperation zwischen DLRG und DRK, zu realisieren. Da sich beide Hilfsorganisationen mit ihren Einnahmen aus Einsätzen und Mitgliedsbeiträgen nur eben so über Wasser halten können und hin und wieder kleinere Investitionen realisieren können, sei es unmöglich aus eigener Tasche ein Bauobjekt zu realisieren, beginnt Frick. Nach ersten Gesprächen mit der Stadtverwaltung sowie den Fraktionen des Gemeinderates sei allerdings eine deutliche Bereitschaft zu erkennen, dass man nicht allein im Regen stehe und die geleistete Arbeit durchaus honoriert werde. Mit diesen Worten übergab er an Architekt Andreas Häffner, der auf Grund der räumlichen Gegebenheiten, des vorhandenen Bedarfs und des finanziellen Spielraums der Hauptversammlung einen Planungsentwurf präsentierte. Nach kurzer Erläuterung und Darstellung der Kosten wurde schnell klar, dass dieses Projekt kein Wolkenschloss ist, sondern ein sinnvoller Kompromiss zwischen Bedarf und Kosten darstellt. Im Raum steht ein zweistöckiger Anbau an die aktuelle Fahrzeughalle, der neben weiteren Stellplätzen für Gespanne, Trocken-, Sanitär- und Lagerräume im Erdgeschoss sowie Ausbildungsraum, Jugendraum, Bereitschaftsraum, Küche und Büros im Obergeschoss vorsieht. Darüber hinaus soll die bisherige Fahrzeughalle saniert und damit witterungsfest gemacht werden.

Positives Votum zum Entwurf

Der Beschluss zu diesem Entwurf fiel ebenfalls einstimmig aus. Auf den Hauptversammlungen von DLRG und DRK im Frühjahr 2006 wurden bereits positive Beschlüsse über ein etwaiges Bauvorhaben gefasst, die Helferinnen und Helfer sind bereit einen großen Anteil am Bauprojekt in Form von Eigenleistungen zu erbringen. Ohne die ginge es auch nicht, weiß Frick. Wenn gleich die kommenden Jahre dadurch nicht einfacher werden dürften, denn es ist beiden Vereinen nicht möglich, ihre Aktivitäten einzuschränken.

Vereine wollen hohen Anteil in Eigenleistung erbringen

Der Vorstand wird nun in Absprache mit der Stadtverwaltung und dem Architekten Andreas Häffner eine Vorlage für den Gemeinderat vorbereiten um das Projekt weiter voranzutreiben und der Realisierung einen Schritt näher zu kommen. Nachdem für den letzten

Tagesordnungspunkt keine Anträge eingegangen sind konnte Matthias Frick die Versammlung um 21.25 Uhr schließen.

19.07.06

Rettungswagen zu Gast bei der Erste- Hilfe AG

DRK Leimen stellt Rettungswagen in Schule vor

Der Besuch des Rettungswagen der DRK Bereitschaft Leimen ist fester Bestandteil der Erste- Hilfe AG der Geschwister- Scholl- Schule in Leimen/ St.- Ilgen. In dieser AG erlernen die Kinder spielerisch wichtige Grundlagen wie Verbände anlegen oder einen Notruf absetzen.
Am vergangenen Mittwoch war es dann wieder soweit. Rettungssanitäter Jörn Waldschmidt und die Sanitätshelferin Leticia Sonntag und Sandra Thien stellten den Kindern den Rettungswagen und die Ausstattung vor, dieser Besuch ist immer Abschluss und Highlight der AG. Dabei wurden die interessierten Jungen und Mädchen aktiv beteiligt, in dem sie selbst auf Trage und Vakuummatratze Platz nehmen durften oder eigenständig ein EKG anschließen durften. Gleichzeitig erklärte Jörn Waldschmidt wann und wieso man im Notfall diese Untersuchungen macht. Wie im Flug verging an diesem Nachmittag die Zeit. Doch es wird nicht lange dauern, bis der Rettungswagen zur nächsten Generation der Erste- Hilfe AG kommen wird.

Einsatzberichte:

16.07.06

Sanitätsdienst bei Großveranstaltung

Arena of Pop in Mannheim

Am Samstag fand in der Quadratestadt Mannheim ein in Baden- Württemberg einzigartiges Event statt. Auf einer Bühne auf dem Schlossplatz fand eine riesige Open Air Veranstaltung statt, auf der zahlreiche namhafte nationale und internationale Künstler aus dem Bereich Rock und Pop auftraten. Zudem wurde auf zwei weiteren Showbühnen in Form von Newcomern und DJ ebenfalls für beste Unterhaltung gesorgt. Für die Fans und Besucher stand vor allem dabei aber eines im Fordergrund – freier Eintritt. Und so war es bei herrlichem Sommerwetter kein Wunder, dass die angepeilten 100.000 Gäste problemlos erreicht worden sein dürften. Wer auf dem Schlossplatz vor der Bühne keinen Platz mehr gefunden hatte, kein Wunder den manche Fans harrten bereits 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn aus, der konnte auf der gesperrten Bismarkstraße bzw. der ebenfalls gesperrten Kurpfalzstraße das Treiben auf mehreren Großbildleinwänden verfolgen. Einladend waren auch mehrere Geschäfte und Buden, die in den angrenzenden Quadraten der Kurpfalzstraße zum Verweilen einluden.
Auf der Hauptbühne waren am Nachmittag Me and the Heat und Fool´s Garden, im Anschluss Max und Mutzke und die von Jugendlichen viel umjubelten Newcomer von Tokio Hotel zu bewundern. Gegen Abend sorgte dann Melanie C. für gute Unterhaltung ehe Juanes als Hauptact gegen 22.00 Uhr auf der Bühne zum Mikrophon griff. Ein brillantes Feuerwerk rundete zum Ende das Programm und die gelungene Veranstaltung ab.

Im Hintergrund waren neben zahlreichen Helferinnen und Helfern des Veranstalters auch 180 hauptamtliche und ehrenamtliche Einsatzkräfte des DRK aus den Bereichen Mannheim und Heidelberg. Sie hatten an sechs ausgewählten Punkten auf dem Veranstaltungsgelände Medical Centers (MC) eingerichtet, bei denen Patienten entsprechend versorgt und ggf. abtransportiert werden konnten.
Eines dieser sechs Medical Centers wurde durch die DRK Bereitschaft Leimen betrieben. Insgesamt 12 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Leimen waren dabei aktiv. In den zwei pneumatischen Zelten der Bereitschaft waren zwei Intensivplätze und acht Betreuungsplätze für mögliche Patienten vorgehalten worden. Zudem stellte die Bereitschaft Rettungswagen und Krankenwagen zur Verfügung, um im Bedarfsfall einen zügigen Transport ins Krankenhaus durchführen zu können.
Verstärkt wurde das Medical Center 4 an der Kurpfalzstraße am Quadrat N1 durch Helferinnen und Helfer der Bereitschaften Heidelberg- Handschußheim, Heidelberg- Ziegelhausen, Eppelheim und Mannheim.

Einsatzkräfte am Medical Center 4:

- **Großraumzelt mit 8 Behandlungsplätzen**
- **Zelt mit 2 Intensiv- Behandlungsplätzen**
- **RN 57/83**
- **RN 57/84**
- **RN 57/19**
- RN 6/83-8
- Bereitschaft Heidelberg- Hanschußheim
- Bereitschaft Heidelberg- Ziegelhausen
- Bereitschaft Eppelheim
- Bereitschaft Mannheim

24.07.06

Brandeinsatz Rathausstraße

Brand in Büroraum

In einem Gebäude gegenüber dem Rathaus der Stadt Leimen brach gestern gegen 16.40 Uhr ein Brand aus. Aus dem Büroraum drang Rauch, welcher von Passanten schnell wahrgenommen wurde und die Leimener Rettungskräfte auf den Plan rief. Zeitgleich wurden Feuerwehr und DRK alarmiert, die innerhalb kürzester Zeit an der Einsatzstelle eintrafen. Die Feuerwehr wurde dem Brand schnell Herr, so dass ein größerer Sachschaden verhindert werden konnte. Das DRK, welches mit fünf Helfern und 2 Einsatzfahrzeugen vor Ort war musste nicht eingreifen, da sich alle Personen rechtzeitig aus dem Gebäude befreien konnten.

Einsatzkräfte in der Übersicht:

- **RN 57/83**
- **RN 57/85**
- RN 2/82-1
- FFW Leimen
- FFW St.- Ilgen

NEWSLETTER AUGUST 08/2006

Termine und wichtige Informationen

Unser nächster **Bereitschaftsabend** findet am kommenden **Freitag, 04. August 2006** im Ausbildungszentrum statt. **Achtung: Beginn** ist diesmal schon um **17.00 Uhr**! An diesem Abend werden wir die Reparaturarbeiten in unserem Ausbildungszentrum fortsetzen.

Von **Freitag 25. bis Dienstag 29. August 2006** findet im Leimener Ortsteil **Gaunagelloch** die **Kerwe** statt. Die Bereitschaft Leimen übernimmt dabei zu den Kernzeiten den Sanitätsdienst.

Der nächste **Newsletter** erscheint zur **KW 36**.